

Anleitung zur Meditation:

- suchen Sie sich einen stillen Platz
- legen Sie Ihre Sorgen und Ihre Unruhe ab
- hier dürfen Sie schweigen und entspannen
- Gott ist da, Sie sind da, das genügt!

Worte aus Psalm 31

HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte. Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte!



Segenswunsch:

Gott erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Gott erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Gott erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Gott erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Gott segne dich.

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindeleben!

Besuchen Sie unsere Gottesdienste (wechselseitig in Hohenkirchen und Proseken sonntäglich 10.00 Uhr) Erleben sie Konzerte, Osterfrühstück, Offenes Singen, Kirchenkino, Martinsfest, Adventsmarkt und vieles mehr. Kinderangebote, Kreise und Musikalisches entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Bei Freuden, Sorgen und Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt in Proseken: Kirchstraße 2, Tel.: 038428/60253, Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Mit Ihrer Spende erhalten Sie diese schöne Kirche!

Vielen Dank!

**Herzlich willkommen
in unserer
Kirche zu
Hohenkirchen!**

**Friede denen, die kommen.
Freude denen, die verweilen.
Segen denen, die weiterziehen.**

Hier können Sie Ruhe finden und beten, eine Kerze anzünden, in der Bibel lesen, Ihre Gedanken und Gebete in unser Kirchenbuch schreiben, sowie die Schätze dieser Kirche erkunden.

An unseren Tischen können Sie sich gern stärken.



Nähern Sie sich diesem Kirchenraum ...

Welches Gefühl löst dieser Ort bei Ihnen aus?

Wohin zieht es Sie zuerst?

Was gefällt Ihnen?

Welche Farben fallen Ihnen ins Auge?

Wer kommt in Ihre Gedanken?



Baugeschichtliches:

Die **Kirche** Hohenkirchen ist ein einschiffiger gotischer Backsteinbau aus dem 15. Jahrhundert. Bereits 1230 wurde nachweislich ein Vorgängerbau erwähnt.



Der **Turm**, der um 1500 mit Walmdach errichtet wurde, ragt weithin sichtbar über die Wohlenberger Wiek. Das Geläut stammt zum Teil aus dem 14. Jahrhundert.



Der **Hochaltar** aus dem Jahr 1749 ist ein barockes Werk mit Kruzifix und zeigt ein Gemälde mit der Einsetzung des Abendmahls (nach da Vinci, aus dem 19. Jh.). Die Statue links des Christus am Kreuz zeigt den Propheten Jesaja. Die rechte Statue stellt Moses dar. Im Obergeschoss ist der Auferstandene Christus zu sehen mit Strahlenkranz und Engeln sowie Weltkugel und Gottesauge.

Das **Triumphkreuz** ist ein mittelalterliches Schnitzwerk aus dem 13. Jh. Es schmückte schon den Altarraum der abgetragenen Vorgängerkirche. 2006 wurde dieses bedeutende Werk umfangreich restauriert.



Das **Taufbecken** aus Granit gehört zu den ältesten Schätzen dieser Kirche. Es stammt aus dem 13. Jh. und zeigt vier männliche Köpfe am Sockel.



Die **Kanzel**, erbaut 1739, ist ein Werk von H. J. Bülle. Der kleine geschnitzte Pelikan am Pult ist ein Sinnbild für Christus. Nach alter Überlieferung füttert er in Notzeiten seine Jungen mit eigenem Blut. Das Symbol findet sich auch im Wappen der Gemeinde Hohenkirchen.

Die **Orgel**, gebaut um 1870, ist ein Werk des Orgelbauers Wilhelm Winzer aus Thüringen. Achten sie auch hier auf das gotische Kreuzgewölbe mit den für diesen Baustil typischen Blattornamenten.



Im gesamten Kirchenraum gibt es **Wand- und Deckenmalereien** aus verschiedenen Epochen. Kriechblumenelemente stammen bereits aus dem 15. Jh. Die auffallende Ausmalung mit Stilelementen aus Neogotik und Neoromantik stammt aus der Zeit um 1877.

Im Jahr 2003 wurde eine moderne **Fußbodenheizung** auf der Basis eines Erdwärmetauschers eingerichtet. Unter dem Fußboden liegen Heizschlangen von etwa 3 km Gesamtlänge. So kann diese Kirche auch in den kalten Monaten für Gottesdienste, Feste und Konzerte genutzt werden.